

Creditreform Oldenburg Bolte KG

Neue Donnerschweer Straße 36
26123 Oldenburg

Telefon +49 441 97399-88
Telefax +49 441 97399-40
c.schulz-geffken@oldenburg.creditreform.de
www.creditreform.de/oldenburg

Presseinformation

Geschäftslage trübt sich ein – Umsätze in der Stadt Oldenburg besser als regionaler Durchschnitt

Wirtschaftslage und Finanzierung im Mittelstand – Wirtschaftsraum Weser-Ems Herbst 2019

Die Stimmungslage im Mittelstand hat sich im Herbst 2019 eingetrübt. Die Mehrzahl der gut 1.300 befragten Unternehmen aus dem Weser-Ems-Gebiet bewertete die aktuelle Geschäftslage aber noch positiv. Erfreulich: die jahrelange Investitionsschwäche ist vorbei.

An der halbjährlichen Umfrage haben 90 Unternehmen aus der **Stadt Oldenburg** teilgenommen. Der aktuelle **Geschäftslage-Saldo** (die Differenz aus den Anteilen guter und schlechter Bewertungen) liegt mit einem Saldo von plus 66,7 Punkten (Vorjahr +70,3 Punkte) über den Durchschnittswerten in Weser-Ems von plus 63,4 Punkten (2018: +68,3 Punkte) und bundesweit (+63,9 Punkte). 68,9 Prozent der befragten Unternehmen in Oldenburg schätz-

ten die aktuelle Geschäftslage mit „sehr gut“ bzw. mit „gut“ ein (Vorjahr: 71,6 Prozent).

Der Blick in die Zukunft ist im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger optimistisch: Die **Geschäftserwartungen** liegen in Oldenburg bei einem Saldo von plus 58,9 Punkten (2018: +63,5 Punkte) und damit über dem Durchschnitt in Weser-Ems (+52,8 Punkte) und knapp unter dem bundesweiten Erwartungssaldo von plus 59,2 Punkten. Für Oldenburg ergibt sich so aus aktueller Lage und Erwartungen ein **Geschäftsklima-Index** von plus 62,8 Punkten (Vorjahr +66,9 Punkte). Für Weser-Ems ergibt sich ein Index von +58,1 Punkten, für Deutschland von +61,6 Punkten.

Umsatzentwicklung liegt über dem regionalen Durchschnitt

Von einem im Jahresverlauf gestiegenen Umsatz berichteten in Oldenburg 44,4 Prozent der befragten Mittelständler. Mehr als im Weser-Ems-Durchschnitt (37,5 Prozent), aber im Vergleich zum Vorjahr (51,4 Prozent) eine doch recht deutliche Abschwächung der Umsatzdynamik.

Die weitere Umsatzentwicklung beurteilten die mittelständischen Unternehmen entsprechend nicht mehr so zuversichtlich wie im Vorjahr. Noch 31,1 Prozent der Befragten rechnen zukünftig mit steigenden Umsätzen (Vorjahr: 37,8 Prozent). 10,0 Prozent der Unternehmen (Vorjahr: 5,4 Prozent) erwarten rückläufige Umsätze. Weser-Ems-weit nahm der Anteil der pessimistischen Umsatzprognosen insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe zu,

Bauwirtschaft und Dienstleister zeigen sich dagegen stabil.

Personalplanungen eher zurückhaltend

Der Personalbedarf der Oldenburger Unternehmen in den letzten Monaten lag etwas unter dem Durchschnitt in Weser-Ems: 27,8 Prozent (in WE 31,3 Prozent) haben die Zahl der Mitarbeiter zuletzt aufgestockt, 12,6 Prozent in Weser-Ems bzw. 8,9 Prozent in Oldenburg verkleinerten die Belegschaft.

Auch die weiteren Personalplanungen des hiesigen Mittelstandes sind eher reserviert. Die überwiegende Mehrheit der Befragten (72,5 Prozent in Weser-Ems, 75,6 Prozent in Oldenburg) will den derzeitigen Personalbestand unverändert lassen, nur 18,4 Prozent in Weser-Ems und 15,6 Prozent in Oldenburg wollen zusätzliche Arbeitskräfte einstellen.

(2.795 Zeichen)

Oldenburg, 11. Dezember 2019